Martina Nicklaus, Düsseldorf

Workshop "Translation und Linguistik", 29.11.2019: Vorschlag für einen Vortrag

Abstract

**Wann klingt übersetzte Sprache *fremd?***

Lawrence Venuti, literarischer Übersetzer und Übersetzungstheoretiker, fordert im Jahr 1995 (und erneut 2008) seine Übersetzerkollegen auf, endlich *sichtbar* zu werden und in den Zieltexten die fremde Ausgangssprache spürbar zu machen. Er definiert diese Strategie als:

"[...] an ethnodeviant pressure on those values [der Zielkultur, M.N.] to register the linguistic and cultural difference of the foreign text, sending the reader abroad" (Venuti 1995:20).

Das verfremdende Übersetzen, das darauf abzielt den Leser mit Ungewohntem zu konfrontieren, "à dépayser le lecteur", wie Mounin beschreibt (1976/1963:118), wurde bereits 1838 von Schleiermacher gefordert. Venuti's Appell hat die Diskussion wiederbelebt, "[...] has given impetus to a wealth of research testing his claims" (Palopowski 2011:41). Dennoch bleibt die Direktive unscharf"[...] domestication and foreignization are abstractions, and as such, need to be treated with care [...]." (Palopowski 2011:41). Definiert werden zwar eine *intrinsische* und eine *extrinische Fremdheit* (cf. Huntemann/Rühling 1997:9), um solche sprachlichen Elemente, die schon im Ausgangstext ungewöhnlich sind, von jenen zu unterscheiden, die im Zieltext als ungewöhnlich, als "marginal discourse" (Venuti 1995:20) empfunden werden. Wie jedoch auf mikrostruktureller Ebene Fremdheit verlässlich identifiziert werden kann, bleibt weiterhin offen. Im Rahmen diskurslinguistischer Ansätze etwa wird übersetzte Sprache global als potentieller Träger kultureller Fremdheit interpretiert (vgl. Baumgarten/ Schröter 2018:139). Im Vortrag soll vor dem Hintergrund bidirektionaler Übersetzungskorpora zu den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch und auf der Basis kontrastivistischer oder einzelsprachlicher Studien an einzelnen Belegen herausgearbeitet werden, wie sich Spuren sprachlicher *Fremdheit* intersubjektiv nachvollziehbar identifizieren lassen. Im Fokus stehen die Versprachlichung von gerichteter Bewegung (Goschler 2011) und diskurspragmatische Phänomene wie die *phrase clivée*/*frase scissa*/Spaltsatz (vgl. z.B. Dufter 2009). Verglichen werden die Sprachen Französisch, Italienisch und Deutsch.

**Bibliographie (zitierte Quellen)**:

Baumgarten, Stefan/Schröter, Melani: "Discourse Analysis interpreting and translation", in: Melmkjaer, Kirsten (ed.), *The Routledge Handbook of Translation Studies and Linguistics*, London (Routledge) 2018:135-150

Dufter, Andreas: "Clefting and discourse organization: Comparing Germanic and Romance", in: Dufter et al. (eds.), *Focus and background in Romance languages*, Amsterdam: John Benjamins Publishing Company (2009):83 – 123.

Goschler, Juliana: "Geräuschverben mit direktionaler Erweiterung im Deutschen. Syntax, Semantik und Gebrauch", in: Lasch, Alexander/Ziem, Alexander (eds.), *Konstruktionsgrammatik III. Aktuelle Fragen und Lösungsansätze,* Tübingen (Stauffenburg) 2011:29-43

Huntemann, Willi/Rühling, Lutz: "Einleitung. Fremdheit als Problem und Programm", in: id. (eds.), *Fremdheit als Problem und Programm. Die literarische Übersetzung zwischen Tradition und Moderne,* Berlin (Schmidt) 1997:1-25

Krapoth, Hermann: "*Das Fremde* (Translating the "other")", in: Kittel, Harald et al. (eds.), *Übersetzung, Translation, Traduction*, vol. 2, Berlin/New York (de Gruyter) 2007:1674-1679

Mounin, Georges: "La notion de qualité en matière de traduction littéraire (1963)", in: id., *Linguistique et traduction*, Bruxelles (Dessart et Mardaga) 1976:109-120

Paloposki, Outi: "Domestication and foreignization", in: Gambier, Yves/van Dorselaer, Luc (eds.), *Handbook of Translation studies*, vol. 2, Amsterdam (Benjamins) 2011:40-42

Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst: *Ueber die verschiedenen Methoden des Uebersetzens,* in: id., *Friedrich Schleiermacher's sämmtliche Werke.* Abtheilung 3: *Zur Philosophie,* vol. 2, Berlin (Herbig) 1838:207–245

Venuti, Lawrence: *The Translator's Invisibility. A History of Translation*, London/New York (Routledge) 1995 [korr. Neuauflage: 2008]